

Über 1.000 Fahrzeuge täglich nutzten Anliegerstraßen

Verkehrschaos in Steinbrücken während der Sperrung der Landesstraße



Es sieht fast so aus, als würde der 40-Tonner-Lkw durch den Vorgarten fahren. So nahe kommt er in der 90-Grad-Kurve, im Übergang vom Steinhäuser Weg zur Schosseifenstraße, den Grundstücken.

DIETZHÖLZTAL-STEINBRÜCKEN. Mit dieser Dreistigkeit hatten die zuständigen Behörden nicht gerechnet und mussten schnell handeln! Eigentlich sollte die „Anliegerfrei-Regelung“ den Anwohnern der Schosseifenstraße und des Steinhäuser Wegs während der Bauarbeiten eine unproblematische Zufahrt zu ihren Häusern ermöglichen. Aber schon in den ersten Tagen der Vollsperrung der Landesstraße nutzten täglich über 1.000 Fahrzeuge diese beiden engen Anliegerstraßen für den Durchgangsverkehr, inklusive „40-Tonner-Lkws“.



An diesem 40-Tonner-Lkw – auf dem Steinhäuser Weg – passt kein Fahrzeug vom Gegenverkehr mehr vorbei und Ausweichen ist hier auch nicht möglich.

Während des letzten Bauabschnitts – von Mitte Juli bis Mitte August – an der Landesstraße zwischen Steinbrücken und Eibelshausen musste diese am Ortseingang von Steinbrücken komplett gesperrt werden. Die großräumige Umleitung über Roth oder über Weidelbach wurde, wie bei den ersten beiden Bauabschnitten, eingerichtet.

In Absprache mit Hessen Mobil, der Polizei und weiteren beteiligten Behörden wurden nur für die Anlieger an der Schosseifenstraße und des Steinhäuser Wegs diese beiden Straßen zur Durchfahrt freigegeben.

Schon in den ersten Tagen nutzten viele diese Anliegerstraßen für den Durchgangsverkehr. Selbst große 40-Tonner-Lkws zwängten sich durch. Vor allem die sehr enge 90-Grad-Kurve, die beide Straßen verbindet, sorgte immer wieder für gefährliche Situationen. Durch die Enge der beiden kleinen Innerortstraßen war hier jeder Begegnungsverkehr, besonders mit Lkws, eine gefährliche Geduldsprobe.

Einige Mauern und Zäune wurden beschädigt und Auto Spiegel mussten auch „dran glauben“. Daher waren die Polizei und die Mitarbeiter des Ordnungsamts öfter vor Ort und ermahnten alle Verkehrsteilnehmer, die unberechtigt diese beiden Straßen befuhren. Leider ohne den gewünschten Erfolg!



Selbst die Abfallentsorgung, hier auf der Schosseifenstraße, wurde zum Problem. Es kamen ständig Fahrzeuge entgegen und stauten sich vor und hinter dem Müllwagen.

Ein vom Ordnungsamt aufgestelltes Verkehrszählgerät ergab über 1.000 Fahrzeuge am Tag. Um dieses Verkehrschaos zu beenden und die Unfallgefahr zu vermindern, wurde zunächst die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt und die Durchfahrt für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen verboten. Da selbst diese Maßnahmen fast keine Wirkung zeigten und eine ständige Kontrolle der Durchfahrten nicht möglich war, sah die Gemeinde Dietzhölztal als letzte Möglichkeit, für die verbleibende Dauer der Vollsperrung der Landesstraße eine Sackgasse mittels Pollern im Steinhäuser Weg einzurichten.

Bilder + Text: Gemeinde Dietzhölztal